



Halbjahresthema (2.Hj.): Auseinandersetzung mit der Gottesfrage

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole) religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Bsp.: biografische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) theologische Texte sachgemäß erschließen Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie 	<p>Die Rede von Gott – Gott: Wer ist das? (Gott)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes <p>Gott in Beziehung – Was heißt es, an Gott zu glauben? (Gott)</p> <ul style="list-style-type: none"> zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt setzen sich mit der Theodizeefrage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander <p>Streit um die Wirklichkeit Gottes – Was hält der Kritik stand? (Gott)</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung <p>Vielfalt der Religionen – Was glauben die anderen?(RuR)</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit dem 	<ul style="list-style-type: none"> Gott in der Alltagssprache; biblische Rede von Gott; Bilderverbot (mit interreligiösem Vergleich); Gottessymbole; Gottesvorstellungen in Medien, Kunst, Literatur, Musik; patriarchalisches Gottesbild und feministische Kritik; trinitarische Rede von Gott religiöse Gemeinschaftserlebnisse im Jugendalter (z.B. Taizé, Kirchentag), persönliche Entwicklung des Gottesbildes, Gott in Lebensgeschichten, Berufungsgeschichten (z.B. Mose oder Saulus), Rede von Gott als Deutung von Erfahrung, religiöse Ausdrucksformen Umgang mit Leiderfahrungen, Hiob, gegenwärtige christlich-theologische Entwürfe zur Theodizeefrage, deus absconditus, der (mit)leidende Gott Feuerbach, Nietzsche, Marx, Freud, Sartre, Camus Teilen einer gemeinsamen heiligen Schrift, Veränderung der christlichen Wahrnehmung des Judentums in den letzten Jahrzehnten, Erinnerungskultur, Umgang mit gegenwärtigem Antisemitismus Trinität als systematisch-theologische Denkfigur, Glaubensbekenntnisse (z.B. Apostolicum, Sch'ma Israel,



Halbjahresthema (2.Hj.): Auseinandersetzung mit der Gottesfrage

<p>Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none">• Kriterien für eine konstruktive Begegnung, die von Verständigung, Respekt und Anerkennung von Differenz geprägt ist, in dialogischen Situationen berücksichtigen <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none">• typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren• Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren• religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren	<p>jüdischen und islamischen Monotheismus</p>	<p>Schahada); symbolische und sakrale Darstellungen in Liturgie und Kunst, aktuelle theologische Deutungen</p>
<p>Biblische Basistexte: <u>Gott:</u> Ex 3,1-15 (Moses Berufung); Ex 20,2-4 (Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot); Hiob (in Auswahl); Ps 22 (Leiden und Herrlichkeit des Gerechten) <u>RuR:</u> Dtn 6,4f. (Sch'ma Israel); Mt 6,5-15 (Vom Beten. Das Vaterunser)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: <u>Gott:</u> Atheismus, Bilderverbot, deus absconditus, Fundamentalismus, JHWH, Religionskritik, Theodizee <u>RuR:</u> Monotheismus, Trinität</p>		